

## Die Feuerwehrleute schlagen kräftig Alarm

Verbandsversammlung erneuert Forderung nach Löschoot

Von unserem Redaktionsmitglied Peter W. Ragge

Der Stadtfeuerwehrverband hat vor Personal- und Sachkosteneinsparungen bei der Feuerwehr gewarnt. „Es darf nicht passieren, dass wegen fehlender finanzieller Mittel die Sicherheit der Bürger leidet“, sagte Vorsitzender Karl F. Mayer bei der Verbandsversammlung in N 1: „Wenn die Feuerwehr Forderungen stellt, dann doch nicht für sich, sondern für die Sicherheit der Bürger“, unterstrich Mayer.

So sei ein Ersatz des 40 Jahre alten Feuerlöschboots, für das es keine Ersatzteile mehr gibt, überfällig. „Wir wollen das aber nicht zum Spazierenfahren, sondern weil wir hier den zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands mit einem wahnwitzig hohen Gefahrenpotenzial haben“, so der Vorsitzende. Dabei sei ihm bewusst, „dass Mannheim die Beschaffung alleine nicht schultern kann“, doch müsse hier die Metropolregion und auch die Industrie zusammenstehen. Als „beschämend“ kritisierte er eine Aussage eines Kommunalpolitikers, man habe für die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsfeld mit Absicht ein zu großes Fahrzeug beschafft, das nun nicht mehr in das alte Gerätehaus passe. Vielmehr sei die Unterkunft schon zu lange viel zu klein und baufällig, das Löschoot einheitsmäßig für alle Abteilungen eingeführt worden – „zum Schutz der Bürger in den Vororten“. Dankbar lobte Mayer aber, dass die Feuerwehr derzeit von weiteren Personalrückstellungen ausgenommen worden sei.

„Wir haben sogar 15 Beamte wieder neu eingestellt“, hatte Oberbürgermeister Gerhard Widder zuvor hervorgehoben und auch die Erneuerung der Leitstelle erwähnt. Er lobte sowohl die Arbeit des 1200 Mitglieder aus Berufs-, Freiwilligen- und Werksfeuerwehren umfassenden Stadtfeuerwehrverbandes als auch die „vorbildliche Dienstleistung“ der Feuerwehrleute bei den über 3400 Einsätzen des Jahres

2005. „Respekt und Anerkennung vor dem, was sie teilweise unter hohen Gefahren leisten“, so der OB. Unverzichtbar sei dabei die Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr. Den hohen Stellenwert, den der Gemeinderat der Feuerwehr beimesse, zeige sich auch daran, dass ihr Verband im Ratssaal in N 1 tagen dürfe. „Auch bei knappten Mitteln“ werde man die nötige Sachausstattung stets bereitstellen, versprach der OB, schränkte aber gleich ein: „Es wird im kommenden Haushalt nicht möglich sein, alle Wünsche zu befriedigen. Dazu gehört ein neues Feuerlöschboot“. Er führe jedoch Gespräche über eine regionale Lösung, teilte Widder mit.

Landtagsabgeordneter Klaus Dieter Reichardt (CDU) wies in seinem Grußwort darauf hin, dass der Landeszuschuss bereitstehe. „Wir sind an Deck, nun sollten Stadt und die linksrheinische Seite zusteigen“, so Reichardt. Während sich Dr. Frank Mentrup und Helen Heberer, die beide für die SPD sprachen, und Marianne Seitz (CDU) in ihren Grußworten weitgehend auf Lob für das große Engagement der Feuerwehrleute beschränkten, räumte Wolfgang Raulfelder (Grüne) unumwunden ein, dass die Stadt teilweise „ihre Hausaufgaben nicht gemacht“ habe. Schließlich seien die 84 Fahrzeuge der Feuerwehr im Schnitt 15,2 Jahre alt, – „ein Missstand, den wir versuchen müssen, zu beheben“.

Günther Zeller, 2. Vorsitzender des Verbandes und zuständig für die zehn Werk- und neun Betriebsfeuerwehren, berichtete, dass in einem Unternehmen wegen Personalabbau die Rückstufung der dortigen Werkfeuerwehr droht. „Firmenchefs sollten bedenken, dass sich Großschäden negativ auf die Aktienkurse auswirken“, mahnte er. Gute Nachrichten hatte aber Frank H. Kadel, der Stadtjugendfeuerwehrt. Die Jugendfeuerwehr ist mit 115 Mitgliedern unverändert attraktiv – und schon 35 Prozent des Nachwuchses der Freiwilligen Wehren rekrutiert sich aus den acht Jugendabteilungen.

## Einblicke ins Gehirn

ZI informiert am Tag der Gesundheitsforschung

Am Samstag, 18. Februar, lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Zweiten „Tag der Gesundheitsforschung“. Im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) stellen Wissenschaftler der Öffentlichkeit ihre Erkenntnisse vor.

Um 11 Uhr beginnt die Reihe mit einem Vortrag von Dr. Michael Schredel über Schlaf- und Traumforschung. Um 12 Uhr spricht Dr. Christian Schmahl über die neuronale Verarbeitung von Stress und Emotionen. „Wenn die Welt im Gehirn brüchig wird“, weiß Prof. Dr. Lutz Frölich Rat und referiert darüber um 13 Uhr. Um

14 Uhr geht's im Vortrag „Wie Erfahrungen das Gehirn verändern“ von Dr. Christoph Christmann um neuronale Plastizität. Um 15 Uhr endet die Veranstaltung mit dem Beitrag von Dr. Gabriele Ende, die ihr Wissen über die Einblicke und Funktion des Gehirns verrät.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Sie finden im Großen Hörsaal, 1. Obergeschoss im Therapiegebäude des ZI in J 5 statt. Ebenfalls am Samstag, 18. Februar, bietet das ZI Workshops für Kinder an. Weitere Informationen gibt's im Internet unter [www.zi-mannheim.de](http://www.zi-mannheim.de). ast

# Dachdecker-Innung Mannheim

## Wenn der Dach-Hai zweimal klingelt...

Die üblen Methoden mit unseriösen Haustürgeschäften



Dieses Zeichen steht für Qualität und Sicherheit.  
**0621/12 91 00**  
[www.mannheimer-dachdecker.de](http://www.mannheimer-dachdecker.de)

Der nette Mann, der an der Haustüre läutete, hatte gute Argumente für die schnelle Unterschrift unter den Auftrag für die Dachreparatur. Schließlich waren Dachdecker seiner Firma gerade in der Nachbarschaft tätig und da konnte er ein besonders gutes Angebot machen.

So oder ähnlich schildern viele Betroffene – vor allen Dingen Senioren – wie sie auf unseriös arbeitende mobile Handwerkerkolonnen hereingefallen sind. Die Dachdecker-Innung Mannheim kennt die Methoden solcher Betriebe, die in der Branche als „Dach-Haie“ bezeichnet werden, nur zu gut. Da wird eine Überprüfung des Dachzustandes an der Haustüre angeboten. Das Ergebnis steht jedoch schon von vornherein für diese Handwerker fest: Das Dach muss angeblich umfassend saniert werden, sonst könnte der nächste Regen oder Sturm den Totalschaden herbeiführen.

Das Geschäft mit der Angst floriert. Besonders ältere Hausbesitzer lassen sich so schnell zur Unterschrift unter einen Vertrag drängen, der ihnen ein neues Dach zu besonders günstigen Konditionen verspricht. Das gesetzlich garantierte Rücktrittsrecht innerhalb von zwei Wochen bei Haustürgeschäften versuchen die Dach-Haie auszuhebeln, indem sie sofort mit den Arbeiten beginnen.

Das Ergebnis der Arbeiten lässt die Dach-Fachleute der Innung meist nur den Kopf schütteln: „Pfusch zu überhöhten Preisen“ fasst es der Sprecher der Dachdecker-Innung Mannheim in kurzen Worten zusammen, was da meist geboten wird. Für die Opfer der Dach-Haie bedeutet dies oft teure Nachbesserungen auf eigene Kosten, denn die Dach-Haie sind inzwischen weiter gezogen auf der Suche nach neuen Opfern.

**Die Tipps der Dachdecker-Innung Mannheim dazu:** – keine Aufträge ungeprüft an der Haustüre vergeben  
– Vergleichsangebote einholen  
– Bei der Auftragsvergabe Dachdecker-Innungsbetriebe bevorzugen, denn hier ist auch die Gewährleistung sichergestellt.

Grundsätzlich wird übrigens kein seriös arbeitender Dachdecker-Innungsbetrieb von seinen Kunden Vorkasse in bar verlangen, wie es viele Dach-Haie praktizieren.

Außerdem gilt: Eine Dachüberprüfung stets qualifizierten Fachbetrieben überlassen und nicht an unbekannte mobile Handwerkerkolonnen vergeben. Und auch wenn ein Unwetter Schäden am Dach angerichtet hat, sollte kein Reparaturauftrag übereilt unterschrieben werden. Die Gebäudeversicherer können überhöhte Rechnungen bei der Schadensregulierung zurückweisen. Übrigens werden im Schadensfall auch die Kosten für Notabdeckungen bis zur Auftragserteilung an seriöse Handwerker von den Versicherern übernommen, so dass niemand zur spontanen Auftragserteilung an der Haustüre gezwungen ist.

Adressen qualifizierter Dachdecker gibt es z. B. bei der Dachdecker-Innung Mannheim oder im Internet unter [www.mannheimer-dachdecker.de](http://www.mannheimer-dachdecker.de)

**Bitte beachten Sie unsere nächste Sonderveröffentlichung im Monat März.**



Der Dach-Hai ist das Symbol für unqualifizierte Arbeit zu überhöhten Preisen.

## Wir sind für Sie da ...

### Eckert Bedachungen GmbH & Co. KG

Am Sägewerk 4 · 68526 Ladenburg  
Tel. (06203) 28 37 · Fax (06203) 1 68 45  
E-Mail: [eckertbedachungen@t-online.de](mailto:eckertbedachungen@t-online.de)  
[www.eckert-bedachungen.de](http://www.eckert-bedachungen.de)



### Münc Bedachungs-GmbH

Chemiestr. 9 · 68623 Lampertheim  
Tel. (0 62 06) 47 41  
Fax (0 62 06) 5 98 83  
E-Mail: [MuenchBedachung@aol.com](mailto:MuenchBedachung@aol.com)  
[www.muench-bedachungen.de](http://www.muench-bedachungen.de)



### Franz Moser GmbH & Co. KG Bedachungsunternehmen

Pettenkofferstr. 8 · 68169 Mannheim  
Tel. (06 21) 3 47 58  
Fax (06 21) 37 86 71  
E-Mail: [moser-dachdeckerei@t-online.de](mailto:moser-dachdeckerei@t-online.de)  
[www.moser-dachdeckerei.de](http://www.moser-dachdeckerei.de)



### R. + Th. Becker Dachdeckermeister

Marconistr. 3 · 68309 Mannheim  
Tel. (06 21) 73 49 09 · Fax (06 21) 73 83 67  
E-Mail: [r.u.th.becker@gmx.de](mailto:r.u.th.becker@gmx.de)



### Horst Süß Dachdeckermeister

Schneidemühlstr. 6 · 68307 Mannheim  
Tel. (06 21) 77 35 35 · Fax (06 21) 77 35 00  
E-Mail: [suessdach@aol.com](mailto:suessdach@aol.com)  
[www.suessdach.de](http://www.suessdach.de)



### Joachim Proetel, Dachdeckermeister (vorm. Fa. J. Bauhoff)

Marconistr. 10 · 68309 Mannheim  
Tel. (06 21) 73 88 66 · Fax (06 21) 72 36 60  
E-Mail: [info@proetel-dach.de](mailto:info@proetel-dach.de)  
[www.proetel-dach.de](http://www.proetel-dach.de)



### Körber GmbH, Dachdeckerei

Max-Born-Str. 8 · 68169 Mannheim  
Tel. (06 21) 31 32 33  
Fax (06 21) 31 32 89  
E-Mail: [koerber-gmbh@t-online.de](mailto:koerber-gmbh@t-online.de)  
[www.koerber-gmbh.de](http://www.koerber-gmbh.de)



### Heller GmbH, Bedachungen

Talstr. 158 · 68259 MA-Feudenheim  
Tel. (06 21) 79 11 87  
Fax (06 21) 79 36 58  
E-Mail: [info@heller-dach.de](mailto:info@heller-dach.de)  
[www.heller-dach.de](http://www.heller-dach.de)



### Klaus Götze GmbH

Assenheimer Str. 12  
68219 Mannheim-Rheinau  
Tel. (06 21) 87 67 91-0  
Fax (06 21) 87 67 91 17  
[www.klausgoetze-gmbh.de](http://www.klausgoetze-gmbh.de)



### Rudolf Wilhelm & Söhne GmbH

Marconistr. 24 · 68309 Mannheim  
Tel. (06 21) 73 90 93-4  
Fax (06 21) 7 24 62 05/6  
E-Mail: [ruwi-dachdeckerei@t-online.de](mailto:ruwi-dachdeckerei@t-online.de)  
[www.ruwi-dachdecker.de](http://www.ruwi-dachdecker.de)



### Linn GmbH, Bedachungen

Mundenheimer Str. 41 · 68199 Mannheim  
Tel. (06 21) 84 22 00  
Fax (06 21) 8 42 20 44  
E-Mail: [info@Linn-Bedachungen.de](mailto:info@Linn-Bedachungen.de)  
[www.Linn-Bedachungen.de](http://www.Linn-Bedachungen.de)



### von Dungen Dachdeckermeister

Boxheimerhofstr. 32 · 68642 Bürstadt  
Tel. (0 62 06) 64 37  
Fax (0 62 06) 64 21  
E-Mail: [vondungen@t-online.de](mailto:vondungen@t-online.de)  
[www.vondungen.de](http://www.vondungen.de)



### Lamberti Bedachungen

Durlacher Str. 20 · 68775 Ketsch  
Tel. (0 62 02) 1 36 53  
Fax (0 62 02) 1 36 59  
E-Mail: [info@lamberti-bedachungen.de](mailto:info@lamberti-bedachungen.de)  
[www.lamberti-bedachungen.de](http://www.lamberti-bedachungen.de)



### C.A. Roth GmbH

Nikolaus-Otto-Str. 7 · 68169 Mannheim  
Tel. (06 21) 3 49 74  
Fax (06 21) 37 53 02  
E-Mail: [c.a.roth.dach@t-online.de](mailto:c.a.roth.dach@t-online.de)



### Schilling Bedachungen- und Gerüstbau GmbH

Boschstr. 18 · 69469 Weinheim/Bergstr.  
Tel. (0 62 01) 6 20 62 · Fax (0 62 01) 1 57 30  
E-Mail: [weinheim@schilling-bedachungen.de](mailto:weinheim@schilling-bedachungen.de)  
[www.Schilling-Bedachungen.de](http://www.Schilling-Bedachungen.de)



[www.mannheimer-dachdecker.de](http://www.mannheimer-dachdecker.de)

## Nach Sturz verarztet

Hilfsbereites Trio versorgt verletzte Radlerin

Eine Frau liegt auf dem Gehweg und stöhnt vor Schmerzen – doch es dauert viele, für die Verletzte qualvoll lange Minuten, bis ihre Retter aus der Not nahen: Für Ilona und Kurt Breuer sowie die Heddesheimerin Birgit Frank war es jedenfalls eine Selbstverständlichkeit, Hannelore Jordan zu helfen. Für ihren selbstlosen und tatkräftigen Einsatz wurden sie zum „Kavalier der Straße“ ernannt.

Die Mannheimerin kann sich noch sehr gut an jenen Abend erinnern, als sie mit dem Fahrrad von Weinheim zu ihrer Wohnung auf dem Pfingstberg unterwegs war. Unglücklicherweise gibt es an der Straße am Ortsausgang von Heddesheim keinen Radweg. Und da gegen 18 Uhr dichter Verkehr an der Mannheimerin vorbeibrauste, war sie gezwungen, äußerst rechts zu fahren: „Dummerweise touchierte ich mit dem Reifen den Bordstein des Gehweges, kam ins Schwanken und stürzte vom Rad zu Boden.“ Die Hüfte und Beine schmerzten so stark, dass die Frau nicht mehr aus eigener Kraft aufstehen konnte.

Glücklicherweise hatten ihre drei Helfer den Unfall beobachtet. Birgit Frank versorgte sofort die Wunden der Pfingstbergerin und nahm später das Rad zu sich, bis Hannelore Jordan wieder gesund war und es abholen konnte.

Die Breuers fuhren die Verletzte zum Arzt und holten die Mannheimerin einige Wochen später von zu Hause ab. Dann chauffierten sie die Frischgenesene zu Birgit Frank, wo das „Unfallfahrzeug“ bereits für seine Besitzerin bereit stand. Hannelore Jordan ging es inzwischen wieder so gut, dass sie das Rad selbst auf den Pfingstberg lenken konnte. Und

noch eines hat die überaus dankbare Verletzte nicht vergessen: „Alle drei haben nach dem Unfall mehrmals bei mir angerufen und sich danach erkundigt, wie es mir geht. Sowohl die prompte Hilfe als auch die mitfühlenden und ermutigenden Anrufe und Worte haben mir sehr gut getan.“

Deshalb schlug sie ihre Retter für die „MM“-Aktion „Kavalier der Straße“ vor. Bei einer kleinen Feierstunde beim TÜV Baden-Württemberg in Käfental wurden Ilona und Kurt Breuer sowie Birgit Frank ausgezeichnet. mai

Wenn Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie bitte dem „Mannheimer Morgen“, zu Händen von Heike Müller, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim. Mehr im Internet unter: [www.kavalier-der-strasse.com](http://www.kavalier-der-strasse.com)



Ausgezeichnet: Sie kümmern sich um eine verletzte Radlerin. Bild: Rittellmann

